

**02. Juni 2021
ca. 14:55 Uhr**


**4 STOLPERSTEINE
für Familie Silberberg
Pistoriusstraße 141**



**Am Mittwoch, den 2. Juni 2021, gegen 14:55 Uhr werden in der Pistoriusstraße 141 vier Stolpersteine für Paula und Max Silberberg und ihre beiden Töchter Edith und Ingeborg verlegt. Wir laden Sie sehr herzlich ein daran teilzunehmen.
Stolpersteingruppe Weißensee**

Paula Lewin (*1901) heiratete 1925 Max Silberberg (*1895). 1927 wurde Tochter Edith geboren, 1930 Tochter Ingeborg. Die Familie wohnte ab 1932 in der Pistoriusstraße 141, im Quergebäude. Die Töchter besuchten die heute nach Primo Levi benannte nahegelegene Schule, mussten sie aber nach dem Novemberpogrom 1938 verlassen und an die Jüdische Volksschule in der Rykestraße wechseln. Ende 1941 oder Anfang 1942 musste Familie Silberberg ihre Wohnung räumen und lebte bis zu ihrer Deportation in das Ghetto Theresienstadt Anfang Februar 1943 in einem „Judenhaus“ in der Kronprinzenstraße 8 (heute Borodin-/Ecke Gounodstraße 9). Theresienstadt aber war nur eine Zwischenstation auf dem Weg in den Tod. Von hier aus erfolgte Ende September bzw. Mitte Oktober 1944 die Deportation in das Vernichtungslager Auschwitz, wo sie ermordet wurden.

Erinnern wir uns an sie.

Informationen und Kontakt
 stolpersteine-weissensee@snafu.de
Spendenkonto
Ev. Kirchengemeinde Weißensee
IBAN: DE 92 1005 0000 4955 1926 67
Verwendungszweck:
51.6900.05 Stolpersteine Weißensee